

Spitex-Dienstleistungen neu geregelt

Die Bürger von Kehrsatz stimmen an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember einem neuen Leistungsvertrag für externe Spitexleistungen zu. Demzufolge wird Spitex Kehrsatz in die SPITEX BERN integriert. Bereits im November hat der Spitexverein Kehrsatz an einer ausserordentlichen Versammlung eine Fusion mit SPITEX BERN beschlossen.

Grund dafür sind die zukünftig vom Kanton zusätzlich neu geforderten Standards, die Spitex Kehrsatz nicht mehr alleine erfüllen kann.

SPITEX BERN übernimmt alle MitarbeiterInnen des Spitexstützpunktes Kehrsatz, der an der bisherigen Adresse bestehen bleibt. Für die Kunden ändert sich gegenüber dem heutigen System nicht viel, hingegen wird das Angebot an Leistungen verbessert. Nebst dem Angebot aller Betreuungs- und Pflegedienstleistungen nach den neuen Standards werden zusätzlich ein Expressdienst für aus dem Spital Entlassene, Mind Care-Dienste für psychisch Kranke, Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege sowie Nachtdienst und Sitznachtwache angeboten.

Auswirkung auf die Bevölkerung

Die Zusammenarbeit der SPITEX BERN mit der Gemeinde Kehrsatz bringt den Einwohnern von Kehrsatz ab dem 1. Januar 2010 folgende Vorteile:

- Kundinnen und Kunden profitieren von einem erweiterten Angebot an Leistungen.
- Die bestehenden Kundinnen und Kunden der Spitex Kehrsatz werden weiterhin von den bisherigen MitarbeiterInnen betreut. Der neue Leistungsvertrag bringt keine wesentlichen Änderungen.
- Der Stützpunkt bleibt an der aktuellen Adresse erhalten
- Vorteile für die MitarbeiterInnen der Spitex Kehrsatz sind das Weiterbildungsangebot sowie die Aufstiegsmöglichkeiten bei der neuen Arbeitgeberin.

Die beste Lösung

Seit bekannt ist, dass Spitex Kehrsatz die vom Kanton geforderten Standards nicht wird erfüllen können, haben die Verantwortlichen der Gemeinde und der Spitex Kehrsatz nach Lösungen gesucht. Denn der Gemeinderat und der Vorstand des Spitexvereins wollen den EinwohnerInnen optimale Spitexleistungen garantieren. Dies zu erfüllen verlangt eine Fusion bzw. einen Leistungsvertrag mit einer grösseren Spitexorganisation. Verschiedene Möglichkeiten einer Zusammenarbeit wurden geprüft. Dabei hat SPITEX BERN das geeignete Angebot eingereicht. Daraus wurde ein neuer Leistungsvertrag erarbeitet und dieser tritt laut Gemeindeversammlungsbeschluss per 1.1.2010 in Kraft.

Gründe zur Fusion

2007 haben die Delegierten des Spitexverbandes des Kantons Bern in Zusammenarbeit mit der Fürsorgedirektion alle operativen und administrativen Abläufe sowie die qualitativen und quantitativen Standards neu definiert. Diese Standards zusammen mit den Vorgaben für die Regionalisierungen der einzelnen Spitexvereine bilden die Voraussetzung für ein nachhaltiges Bestehen im Gesundheitsmarkt sowie das Erteilen von Betriebsbewilligungen und die Subventionierung einheitlicher Leistungen. Kleine Spitexorganisationen können diese Anforderungen nur schwer erfüllen und fusionieren deshalb zunehmend.

Für weitere Auskunft

Marcel Rüfenacht
Direktor SPITEX BERN
Könizstrasse 60 / PF 450
3000 Bern 5
Natel 079 638 10 93 - Tel. 031 388 50 50 – marcel.ruefenacht@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch